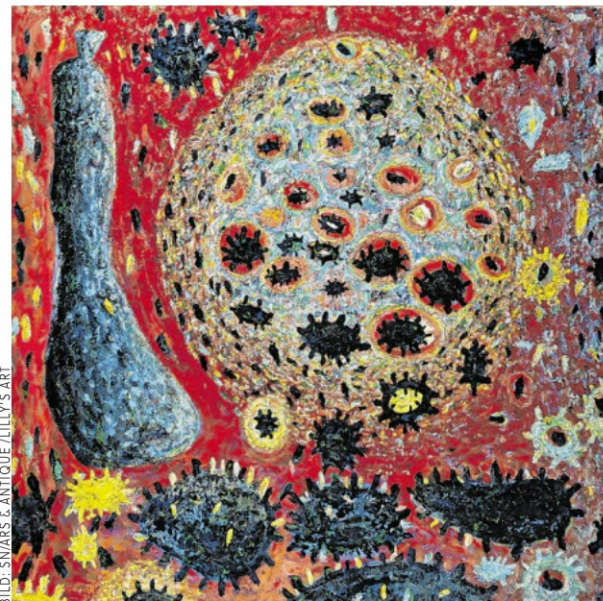


Gunter Damisch hat eine Weltanschauung gemalt

Salzburger Nachrichten/Österreich | Seite 10 | 13. August 2016
Auflage: 103.341 | Reichweite: 303.000

Kongreßzentrum Hofburg



„Weltseher-Hoffnung“ von Gunter Damisch auf der Art & Antique.

Gunter Damisch hat eine Weltanschauung gemalt

VERENA SCHWEIGER

SALZBURG. Gunter Damisch habe in Bildern eine Weltanschauung zum Ausdruck gebracht, „die sich der Endlichkeit und Kleinheit des Menschen immer bewusst war“. Ein Beispiel für diese Erkenntnis des Albertina-Direktors Klaus Albrecht Schröder, der anlässlich Gunter Damischs Tod heuer im April dessen Bilder auch als „mikroskopische Weltentwürfe“ bezeichnet hat, ist nun in Salzburg: Die „Weltseher-Hoffnung“ aus den frühen Neunzigerjahren bringt die Galerie Lilly's Art zur zweiten Auflage der sommerlichen Art & Antique. Das heuer vergrößerte Zelt im Innenhof der Residenz ist seit Freitagabend Schauplatz für zehn Galerien aus Österreich und Deutschland.

Neuzugänge für die Sommermesse sind Giese & Schweiger, Kovacek Spiegelgasse, Kohlhammer und der Salzburger Schmuck- und Silberspezialist Pintar. Nicht mehr dabei ist die Galerie Wimberger.

Gleich beim Eingang begrüßt Robert Metzkes sitzende Terrakottaplastik des Kunsthauses Wiesinger die Besucher. Der Möbelexperte zeigt zeitgenössische Skulpturen, darunter Bronzen von Oskar Höfinger. Das Chinese Department von Schütz Fine Art präsentiert eine dreiteilige Objektbildserie von Wang Xiaosong sowie Münz- und Geldscheinbronzen des teils in Österreich lebenden Wu Shaoxiang. Weiters zeigt die Galerie Arbeiten des mit 17 Jahren erblindeten Vor-

arlberger Plastikers Walter Salzmann sowie ein Gesellschaftsportrait in Öl aus der Berliner Zwischenkriegszeit von Albert Birkle.

Ein Frühwerk des Wahlsalzburgers, das Porträt von Elisabeth Starosta, hängt bei Giese & Schweiger. Die Wiener Galerie hat weiters drei Exponate des Biedermeiermalers Ferdinand Georg Waldmüller im Gepäck. Zu einem Streifzug durch die Glaskunst lädt Kovacek Spiegelgasse. Eine wertvolle floriforme Vase von Louis Comfort Tiffany zeigt Kunsthandel Kohlhammer. Mit dabei haben die Gebrüder ein als Triptychon gerahmtes Ölbild „Entdeckung der Neuen Welt“ von Reyl-Hanisch, das Zitate der Kunstgeschichte birgt, und zwei wundervolle, nur ein Mal ausgefertigte Messingköpfe von Franz Hagenauer.

Der Linzer Kunsthändler Freller zeigt mit Carl Moll und Alfons Walde österreichische Klassiker des 20. Jahrhunderts. Der Tiroler Künstler ist auch in der Schau des oberösterreichischen Kunsthandels Runge zu finden, gemeinsam mit Fächertellern und Fayencen, teils im Gmünder Stil, aus dem 17. Jahrhundert. Die junge Salzburger Galerie 2c für Art setzt auf knallbunte großformatige Popart. Hingegen zeigt Ikonenspezialist Stefan Brenske, München, hochwertige Arbeiten des 16. Jahrhunderts. Ebenfalls aus München bringt die Galerie François Spitzenqualität von Serge Poliakoff.

Messer: Art & Antique, Residenzhof Salzburg, tägl. 11 bis 19 Uhr, bis 21. Aug.